

# REISEBERICHT ÜBER DIE STÄDTE IN CHILE, DIE VOM TSUNAMI BE- TROFFEN SIND. *Von Viktor Stuardo*

*Lieber José,*

*Gerade bin ich von meiner Reise zurück-  
gekehrt und versuche, mich von allem, was  
ich gesehen habe, zu erholen. Doch ich  
wollte Dir diesen Bericht so schnell wie  
möglich zuschicken, damit Du ihn weiterlei-  
ten kannst.*

*Innerhalb von 48 Stunden habe ich drei  
verschiedene Städte besucht, die vom Erd-  
beben betroffen sind: Constitucion, Cau-  
quenes und Pelluhue. Mir fehlen die Worte,  
um zu beschreiben, was ich auf dieser Reise  
gesehen habe. So viel Trostlosigkeit. Es war  
ein eigenartiges und trauriges Gefühl, so  
viel Zerstörung, Verzweiflung und Verwir-  
rung zu sehen.*

*Eigentlich wurde der grösste Schaden vom  
Tsunami angerichtet, der dem Erdbeben  
folgte. 90 % der Schulen wurden zerstört  
und im Moment werden provisorische Schu-  
len errichtet. Einige Pastoren in diesem Ge-  
biet erzählten mir, dass ein paar ihrer Kol-  
legen die Stadt verlassen hätten, weil sie die  
Situation nicht mehr verkraften konnten.*

*Meine erste Reaktion auf die Nachricht  
dieser Tragödie war, für die tausenden Pas-  
toren und die freiwilligen Mitarbeiter von  
TCCH, die vom Erbeben und vom Tsunami  
betroffen sind, Decken zu erbitten.*

*Wir beten dafür, dass TCCH Chile uns  
bald mit evangelistischen Schriften ver-  
sorgt, aber auch dafür, dass wir auf irgend*

*eine Weise wenigstens einem Teil des Leibes  
Christi helfen können. Die Menschen sind  
in grosser Not. Sie schlafen auf den Hügeln  
in selbst gemachten Zelten. Die Nächte sind  
kalt und die Decken wären ein willkommenes  
Geschenk für sie.*

*Ich habe verschiedene Pastoren in diesen  
drei Städten getroffen und habe mit ihnen  
einen Plan für die Verteilung der Schriften  
ausgearbeitet. Ich bin auch einigen freiwil-  
ligen Mitarbeitern von TCCH begegnet und  
habe ihnen die Neuen Testamente überreicht,  
die wir ihnen mitgebracht haben. Ich erzähl-  
te ihnen auch von unserem Mitgefühl und  
unserer Hilfsbereitschaft für sie und unser  
Land. Wir haben schon verschiedene Teams  
gebildet in Constitucion, Cauquenes, Pellu-  
hue, Concepcion, Talcahuano und Santiago,  
um die Decken zu verteilen.*

*Die Reparaturen an unserem Büro werden  
voraussichtlich am 9. April, an unserer Woh-  
nung am 16. April und an Claudias Woh-  
nung am 15. April abgeschlossen sein.*

*Wir möchten uns besonders bei Dir, José,  
bedanken für alles, was Du getan hast, um  
der TCCH-Familie zu helfen. Mitten in die-  
ser ganzen Tragödie schenkte mir ein Freund  
einen neuen Minibus, mit dem ich durch ganz  
Chile fahren kann. Wir sind einsatzbereit,  
wann immer du uns brauchst.*

*Gott befohlen,*

*Viktor*